

# SCHREINERinfo

Die Zeitschrift des Verbands Schreiner Thurgau VSSM – Winter 2023 – Ausgabe-Nr. 106



**Vorbereitungskurs für  
Teilprüfung 2024**

Anmeldeschluss ist der 5. Januar 2024

→ Seite 7

**a.o. Generalversammlung**

Arbeitsmarkt der Schreiner normalisiert

→ Seite 19

**Integrationsvorlehre (INVOL)**

Niederschwellige Integrationsausbildung

→ Seite 24

Adora Jubiläumsedition.  
65 Jahre Textilpflege in der Schweiz.



Entdecken Sie die Jubiläumsedition.  
Schweizer Perfektion für Ihr Zuhause. Seit 1913.





## Inhalt

<b>2023 Rück- und Ausblick des Präsidenten</b> Bericht des Präsidenten	<b>5</b>
<b>Vorbereitungskurs für Teilprüfung 2024</b> Anmeldeschluss ist der 5. Januar 2024	<b>7</b>
<b>Nachwuchswettbewerb SchreinerChance23</b> Sie gewinnt den Publikumspreis 2023	<b>9</b>
<b>SchreinerZukunftstag23</b> Mehr als 160 Jugendliche besuchten unsere Betriebe	<b>10</b>
<b>SchreinerForum 2023</b> Wer die Zukunft formt, dem gehört sie	<b>13</b>
<b>Ausserordentliche Generalversammlung</b> Arbeitsmarkt der Schreiner normalisiert	<b>19</b>
<b>Integrationsvorlehre (INVOL)</b> ausserordentlichen Generalversammlung	<b>24</b>
<b>Partner Verband Schreiner Thurgau VSSM</b> Vielen herzlichen Dank	<b>27</b>
<b>Anlässe   Ferien   Messen   Informationen</b> Für die Agenda	<b>28</b>

### Impressum

**Herausgeber**

Verband Schreiner Thurgau VSSM  
Amriswilerstrasse 12  
8570 Weinfelden



**Redaktion**

Daniel Müller  
Verband Schreiner Thurgau VSSM

**Titelbild**

Taschen mit dem neuen Logo Macher-Logo  
«Die Schreiner – Ihre Macher»

**Layout**

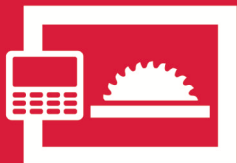
David Keller  
mediaZeit GmbH, Weinfelden



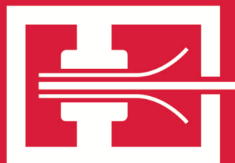
printed in  
switzerland

**Zurbuchen AG Amlikon**  
Fabrikstrasse 2  
8514 Amlikon-Bissegg  
www.zurbuchen.com

# zurbuchen.



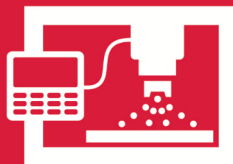
PLATTENZUSCHNITT



BELEGEN / FURNIEREN

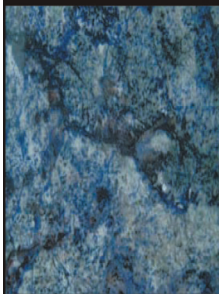


CNC-BEARBEITUNG



OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Massanfertigungen aller Art in



- Granit
- Marmor
- Quarzit
- Travertin
- Sandstein
- Caesar Stone
- Silestone
- Lapitec
- Neolith

**NAKU**

NAKU Steinhandel AG  
Diessenhoferstrasse 39  
8254 Basadingen  
Telefon: 052 646 05 10  
Telefax: 052 646 05 15  
info@naku.ch  
www.naku.ch

Über 500 faszinierende  
Granit- und Marmorsorten  
aus der ganzen Welt  
stehen in unserem Werk für Sie  
zur Auswahl.

**Öffnungszeiten (Beratung mit Voranmeldung):**

Montag bis Donnerstag	7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr



## 2023 Rück- und Ausblick des Präsidenten

Der Verband Schreiner Thurgau blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Frühlingsversammlung, LAP Schlussfeier, Schreiner Nachwuchswerbung mit der Berufsmesse, Vernissage SchreinerChance 23, SchreinerZukunftstag, die Herbstversammlung, sowie verschiedene Schreiner Treffs, konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Insbesondere stiess die Schreiner Nachwuchswerbung 2023 auf sehr guten Anklang. Der Verband Schreiner Thurgau konnte am SchreinerZukunftstag 164 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Schreinerreihen willkommen heissen. Am Ende des Tages nahmen die Teilnehmenden die selbst hergestellte Tischlampe oder ein anderes, tolles Kunstwerk mit nach Hause. Die Betreuer durften als Entschädigung in glückliche Augen der Jugendlichen blicken und hoffen, dass der Eine oder die Andere den Schreinerberuf erlernen will.

Die Schreinerbranche ist im Allgemeinen gut bis sehr gut ausgelastet. Eine gewisse Abkühlung oder Normalisierung ist spürbar. Die Schreinerereien und Lieferanten schreiben nicht mehr die rekordhohen Zahlen wie 2021 und 2022. Die Aussichten bleiben aber trotzdem verhalten positiv. Die Teuerung wird sich gemäss den ChefökonomInnen zwischen 1 – 2% einpendeln. Will man den Bankenspezialisten glauben, werden auch die Zinsen nicht mehr in die Höhe steigen, sondern sich irgendwo im jetzigen Bereich oder etwas tiefer einpendeln. Die Binnenwirtschaft wird durch die hohe Zuwanderung nach wie vor robust bleiben. Im Gegensatz zum übrigen Europa schlägt sich die Schweiz einmal mehr hervorragend. In Deutschland leidet die Wirtschaft unter einer sehr schwachen Nachfrage. Einmal mehr zeigt sich unser politisches Mehrparteiensystem mit der direkten Demokratie als sehr positiv.

Als Stiftungsrat für den neuen Berufsbildungscampus bin ich hautnah bei der Weiterentwick-

lung des Campus und begleite das Projekt intensiv. Mit dem Planungsausschuss wird der Berufsbildungscampus vorangetrieben. Mit Sitzungen im 3-Wochen Rhythmus arbeiten wir sehr intensiv an einer optimalen Lösung für alle. Das Bauprojekt wird jetzt soweit vorangetrieben, dass im ersten Quartal das Vorprojekt mit Kostenschätzung soweit bereit ist. Die Fachplaner konnten bereits vergeben werden damit sie Anfangs Jahr ihre Arbeit aufnehmen können. Es gilt immer noch verschiedene Hürden im Bewilligungsverfahren zu nehmen. So ist die Umzonung sowie die Fruchtfolgeflächenregelung immer noch pending. Im nächsten Sommer müsste es dann soweit sein, dass die Bevölkerung von Schönenberg darüber befinden kann. Im Moment sind wir auf Kurs und hoffen, dass der Berufsbildungscampus im 2027 bezogen werden kann.

Die Verbandsleitung kann sich auf ein gut funktionierendes Team bei den Kursleitern, Geschäftsstelle, Regionalausschuss, Kantonalvorstand und Kommissionen verlassen. Der Vorstand und die verschiedenen Kommissionen konnten mit ihren Sitzungen das Tagesgeschäft gut und effizient abwickeln. Weiter sind wir mit den Vorbereitungsarbeiten für die schweizerische Delegiertenversammlung im Juni 2024 in Arbon beschäftigt.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen in die Führung des Verbandes Schreiner Thurgau.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Festtage zum Ausspannen, um mit frischem Schwung ins neue Jahr zu starten.



Der Präsident Heinz Fehlmann

# Wände-glasKlar! glasMax ag

Trennwände aus Glas



Duschen • Küchenrückwände • Spiegel • Türen • Trennwände • Glasmöbel • Geländer • Dächer

## Die Trend-Oberflächen kommen aus Tirol.

Egal ob industrielle Fertigung von Möbeln, Küchen, Parkett oder weiteren Wohnbereichen - ADLER liefert Ihnen die Oberflächentrends und maßgeschneiderte Beschichtungslösungen. Begeistern auch Sie Ihre Kunden mit luxuriösen Echtmetall-Veredelungen in Eisen-, Kupfer-, Bronze-, Messing-, Zinn- und Rostoptik, puristischen Betonoptiken sowie modern interpretierten Natur- oder Altholz-Oberflächen.



ADLER Lack AG  
Etzelstrasse 5 | Tuggen  
Tel. 055 / 465 21 21  
[www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)



In unseren Adern fließt Farbe.

# Vorbereitungskurs für Teilprüfung 2024

Im März / April 2024 wird in der üK-Werkstatt in Weinfelden ein 3-tägiger **«Intensivkurs»** mit max. 8 Teilnehmenden für Teilprüfungs-Repetenten und Lernende im 3. Lehrjahr durchgeführt.

## Hergestellt werden Fragmente mit folgenden Schwerpunkten:

- Reissen mit Zeitvorgabe
- Kreissägearbeiten an winkligen und schrägen Arbeitsstücken
- Kehlmaschinenarbeiten mit abgesetzten Kehlungen, Profilen, Zapfenfräsen winklig und schräg
- Werkzeugkunde an Kehlmaschine und Kreissäge
- Handmaschinen und Handarbeit
- Persönliche Arbeitstechnik, Koordination der Arbeiten

Dieser Kurs kann von Teilprüfungs-Repetenten und Lernenden, welche 2024 die Teilprüfung absolvieren, besucht werden. Der Vorbereitungskurs ist freiwillig. Die Kurskosten kann der Lehrbetrieb dem Lernenden verrechnen.

Die Teilnehmenden werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

## Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular bis 5. Januar 2024 an:

Verband Schreiner Thurgau VSSM  
 Martin Brändli  
 Telefon 079 636 66 32 | braendli@schreinerthurgau.ch

## Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.



### Anmeldetalon

>> E-Mail an: braendli@schreinerthurgau.ch

### Vorbereitungskurs für Teilprüfung 2024

Datum: März / April 2024 | Anmeldeschluss: 05.01.2024

#### Lernender

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Klasse                      Schultag \_\_\_\_\_

#### Ausbildungsbetrieb

Firma \_\_\_\_\_  
 Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift Lernender

Stempel/Unterschrift | Ausbilder

# Nimm es selbst in die Hand

Werde Schreiner:in





## Nachwuchswettbewerb SchreinerChance23

### Seline Kobler erhielt den Publikumspreis



Event-Partner

Wie jedes Jahr wurde der letzte der fünf Kategoriensieger vom Nachwuchs-Wettbewerb des Verband Schreiner Thurgau VSSM, «SchreinerChance23», erst am WEGA-Sonntag vergeben: nämlich der Publikumspreis der WEGA-Besucher.

Dieser ging in diesem Jahr an Seline Kobler. Die Lernende der Kasper AG aus Weinfeldern vereinigte von den Total, zwischen Donnerstag bis Sonntagabend, abgegebenen 18'822 Bewertungs-Steinen nicht weniger als 1'703 Stück auf sich. Somit hatte sie knapp 50 Stimmen mehr, wie die zweitplatzierte Isabelle Keller (Erich Keller AG, Sulgen, 1654 Steine) erhalten. Dritter wurde Finn Kneubühler (B + L Schlauri AG, Ermatingen, 1301 Steine).

**SCHREINER  
CHANCE 23**  
Verband Schreiner Thurgau VSSM  
**Nachwuchswettbewerb**



Bericht Roland Küttel



Publikumssiegerin WEGA 2023 Kobler Seline, Kasper AG Weinfeldern

## SchreinerZukunftstag23

**Am Donnerstag, 09. November 23 war es wieder so weit – über 160 Jugendliche, ab der 5. Primar- bis zur 3. Sekundarschulklasse, besuchten rund 30 Schreinereien im Kanton Thurgau.**

Der Gwunder bei den Kindern war gross – was erwartet mich wohl in den nächsten Stunden? Auf dem Programm stand in der Regel nach der Begrüssung ein Rundgang durch den Betrieb und danach ging es dann an die Arbeit; es hiess Ärmel hochkrempeln. Zusammen wurde zu Mittag gegessen und eine Info über den Schreiner: innen-Beruf vervollständigte das Rahmenprogramm.

Den Betrieben stand es offen, eigene Kreationen mit den Kids zu fertigen oder aber die von unserer Sektion vorgeschlagene und gesponsernte LED-Tischleuchte zu fertigen. Mit grossem Elan wurde gearbeitet. Das Ergebnis ist auf je-

den Fall toll: die Schülerinnen und Schüler sind am späteren Nachmittag mit vielen Eindrücken und grossem Stolz, über das selbst gefertigte Kunstwerk nach Hause gegangen.

Neben dem Betriebsrundgang geht es uns vor allem auch darum, den jungen Menschen unseren tollen Beruf näherzubringen. Durch den ganztägigen Aufenthalt im gleichen Betrieb soll die Schwellenangst schwinden und so die nächste Kontaktaufnahme im Rahmen einer Schnupperlehre erleichtert werden. Den teilnehmenden Betrieben danken wir auf diesem Weg bestens fürs Mitmachen und die tolle Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Ein grosses Merci geht ebenfalls an die beiden Firmen **kmd in Ebnat-Kappel** und **KOCH Group AG in St. Gallen** für deren Unterstützung (Sponsoring des LED-Leuchtssets).



Bericht: Daniel Müller

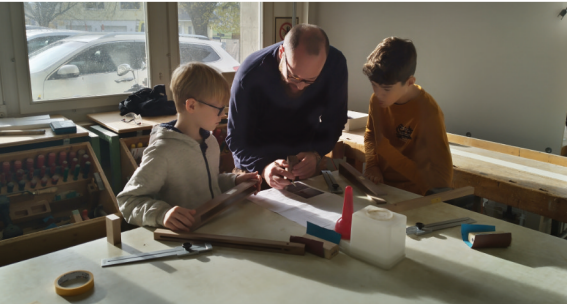


Event-Partner SchreinerZukunftsTag



Event-Partner SchreinerZukunftsTag

*kmd*



## SchreinerForum 2023: Wer die Zukunft formt, dem gehört sie

**Die Themen Begeisterung, Social Media, Sinnhaftigkeit und Arbeitsattraktivität standen beim SchreinerForum 2023 im Rampenlicht. Im Kongresszentrum Trafo in Baden traf sich die Schreinerbranche und warf einen Blick auf Entwicklungen von morgen.**

Wie man seine Kundschaft begeistert, richtig auf Social Media kommuniziert, das eigene Warum findet und als Arbeitgeber attraktiv bleibt, waren die Kernthemen des fünften Schreinerforums im Trafo Baden AG. Neben den Referaten und der Talkrunde gab es am Dienstag, 28. November 2023, genügend Zeit, um sich in den bereichernden Pausengesprächen auszutauschen. Seit der letzten

Durchführung des Anlasses vor drei Jahren haben sich der Arbeitsmarkt und die wirtschaftliche Lage verändert und der Fachkräftemangel hat zugenommen.

"Die Zukunft gehört denen, die wissen, wie man sie gestaltet", sagte Thomas Iten, Zentralpräsident des VSSM, in seiner Begrüßungsansprache. Es sei eine Kunst Traditionen zu wahren und trotzdem offen zu sein für Innovationen. So habe der deutsche Kaiser

Wilhelm II. zeitlebens auf das Pferd gesetzt und das Automobil als vorübergehende Erscheinung abgetan. Für Unternehmer sei es zentral, herauszufiltern, welche Entwicklungen relevant sind und einen ehrlichen Austausch zwischen den Generationen zu ermöglichen.



Moderatorin Tanja Gutmann führt durch das Programm des SchreinerForums in Baden. Bild: Beat Baschung

### Begeisterung beim Kunden wecken

Mit der Frage ans Publikum, wann es das letzte Mal begeistert war, eröffnete Mareike Ahlers, CEO bei der Prof. Bruhn & Partner AG in Basel und Expertin für nachhaltige Wachstumsstrategien, ihr Referat. Kunden wollen begeistert werden und erwarten individuelle Lösungen. In den meisten Fällen reicht eine Standardleistung nicht mehr aus. Begeisterung kann durch Übererfüllung oder mittels einer Überraschung ausgelöst werden. Bei der Übererfüllung

lung schafft man Zufriedenheit, indem Erwartungen übertroffen werden. Bei der Überraschung werden unerwartete Bedürfnisse erfüllt. Sie steigert nicht nur die Zufriedenheit, sondern sorgen für einen angenehmen Schock. "Die Kundenbegeisterung ist ein wichtiges Instrument, um als Unternehmen aus der Masse herauszustecken", sagte Ahlers. Allerdings Sorge die exzessive Verwendung des Begriffes Begeisterung im Marketing für eine Abstumpfung In Zeiten, wo die Märkte gesättigt, Kunden anspruchsvoller und Menschen wieder sparsamer sind, sorgt die Begeisterung für Loyalität, Weiterempfehlungen und eine höhere Zahlungsbereitschaft. Kunden könnten laut Ahlers mit Emotionen, Individualität, Exklusivität, Schnelligkeit, Kundenbeteiligung und einem Zusatznutzen begeistert werden. Es gehe nicht mehr darum, einen Akku-bohrer zu besitzen, sondern ein Loch in der Wand zu haben. Deshalb muss sich die Schreinerbranche fragen, welche bezahlten Dienstleistungen man Kunden bieten könne, um einen echten Mehrwert zu den eigenen Produkten zu schaffen.

### Teilen und Speichern sind das neue Gold

86 % finden es wichtig, dass der Arbeitgeber auf Social Media aktiv ist. Dies zeigte Metin Senler Founder und CEO der Senler Media GmbH in Zürich, anhand einer Umfrage zu Beginn seines Referates über Social Media auf. Weiter suchen laut der Umfrage 77 % der Befragten einen potenziellen Arbeitgeber über

Instagram, 36 % über LinkedIn und bereits 42 % über Tiktok. Senler zeigte auf, wie Social Media ein authentisches Fenster zum eigenen Betrieb schafft und dabei helfen kann, bei Kunden und Partnern im Kopf zu bleiben. Je mehr die Beiträge geteilt und gespeichert werden, desto häufiger werden diese von den Plattformen ausgespielt.

Mittels der Entwicklung der Plattformen von dem auf den Freundeskreis beschränkten Clo- sed Feed bis hin zum Open-Feed zeigte er auf,



Thomas Iten, Zentralpräsident Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM

wie Inhalte weiterverbreitet und ausgespielt werden. Der Open-Feed lernt beispielsweise die Vorlieben der Nutzer und bietet anschliessend eine angepasste Auswahl für den jeweiligen Nutzer an. Wichtig sei, dass Unternehmen authentisch bleiben und sich ehrlich präsentieren. Betreffend der Suche nach neuen Fachkräften gab Senler den Tipp, nicht nur zu sagen, was man ist, sondern sich als Unternehmen in kurzen Videos zu zeigen, dies mit authentische Menschen und echten Pro-

jekten. "Zukunftspläne und Alltagssituationen sorgen für die gewollte Interaktion und interessieren die Gemeinschaft mehr als einstudierte Kampagnen", sagte Senler.

### Eine emotionale Abfahrt ins Glück

Der ehemalige Ski-Rennfahrer und ZDF-Ski-Experte Marco "Büxi" Büchel nahm das Publikum mit auf die emotionale Suche nach seinem Warum. Nachdem er mit 38 Jahren sein letztes Rennen fuhr und der ganze Druck weg-

Antwort war: "Es geht immer nur um Emotionen und die Frage nach dem Warum."

Emotionen sind für Büchel Transportmittel für noch intensivere Emotionen. Nach seinem Rücktritt fand er als ZDF-Experte eine neue Möglichkeit, diese zu transportieren. Seit der Pandemie leidet Büchel allerdings an Long Covid und musste sich erneut neu erfinden. Es sei wichtig, sich laufend anzupassen. "Es geht darum, neue Situationen anzunehmen, da sich diese nicht einfach zurückändern.

Man kann die Erfahrungen mitnehmen, muss aber agil und kreativ bleiben."

### Für Mitarbeitende attraktiv bleiben

In der abschliessenden Talkrunde suchten Barbara Büttner, Märki AG Innenausbau, Oliver Bantli, Schreinerei Holzbau Bantli AG, Mareike Ahlers, CEO Prof. Bruhn & Partner AG, Elia Wettstein, Schreinerei Fehlmann AG und Mitglied Schreinerinternationalmannschaft 2022 und Basil Gasser, Gawo Gasser AG und Mitglied des VSSM-Zentralvorstands

unter der Moderation von Tanja Gutmann nach Möglichkeiten, um für bestehende und zukünftige Mitarbeitende attraktiv zu sein und zu bleiben. In der Einleitung sagte Tanja Gutmann, dass das Wort Fachkräftemangel zwar nicht mehr gern gehört sei, jedoch auch in der Schreinerbranche angelangt sei. Elia Wettstein stellte das Team, die gemeinsamen Arbeiten und die Freude an der Arbeit als zentrales Kriterium heraus.



Der ehemalige Ski-Rennfahrer und ZDF-Ski-Experte Marco "Büxi" Büchel nahm das Publikum mit auf die emotionale Suche nach seinem Warum.

fiel, kam die Zeit zum Nachdenken. Er war bereits in der Kindheit sehr aktiv, probierte diverse Sportarten aus, vom Schwimmen bis zum Judo, bevor er durch einen Kollegen zum Skifahren kam. Mit der Teilnahme an der WM 1991 im österreichischen Saalbach startete seine Karriere. Bis zur WM 2009 kamen dann, laut Büchel, die schönen Jahre. Im WM-Lauf in Val d'Isère landete er auf dem undankbaren vierten Platz und stellte sich die Frage, weshalb er sich das alles antue. Die

Auch moderne Maschinen machen viel aus. Oliver Bantli setzte bereits 2007 auf die Automatisierung und Datendurchgängigkeit. Dies allein reiche heute jedoch nicht mehr aus. Hier spiele das Zwischenmenschliche seine Stärke aus. Auch Barbara Büttner bietet ihrem Team gemeinsame Ski-Weekends und Aufenthaltsräume. Die Infrastruktur muss den Austausch ermöglichen und unterstützen. Mareike Ahlers sieht ebenfalls die Identifikation als ein zentrales Element, um Mitarbeitende zu halten. Mittels Wertschätzung und Freude kann hier viel bewegt werden.

### Die Mitarbeitenden sollte man miteinbeziehen

Basil Gasser relativierte die Anstrengungen etwas, indem er sagte, dass Teamevents bereits State of the Art in der Branche seien und man sich fragen müsse, wie man den Einbezug der Mitarbeitenden weiter steigern könne. Er beziehe sein Team beispielsweise in die Weiterentwicklung des eigenen Arbeitsumfeldes mit ein. Laut Ahlers reichen Klassiker zwar nicht mehr aus, jedoch dürfen diese nicht unterschätzt werden. Einerseits kann das Zusammenspiel mit der Führung gesteigert und andererseits die eigene Rolle im Team besser gefunden werden.

### Generationenübergreifende Ansätze

Barbara Büttner klärt mittels Gesprächen ab, ob solche Events überhaupt noch geschätzt und gewollt sind: "Es soll Spass machen sowie verbinden und nicht bloss ein arbeitsfrei-

er Tag sein." Laut Oliver Bantli müsse man als Unternehmen variieren und neue Ansätze bieten. So feiert das Unternehmen alle Fünf-Jahr-Jubiläen der Mitarbeitenden, das gebe neue Anlässe und Sorge für Wertschätzung. Elia Wettstein sieht nicht nur den Event im Mittelpunkt, viel mehr gehe es um die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden: "Man merkt, ob man etwas erhält, weil man es verdient hat."

Laut Ahlers darf man zudem die Bedürfnisse



Innenhof der Trafo Baden AG

der unterschiedlichen Generationen nicht unterschätzen. So suchen jüngere Menschen beispielsweise vermehrt nach einem Sinn hinter einer Veranstaltung. Sie wollen nicht mehr zum Bowling oder Essen, sondern mitwirken und einen Beitrag leisten. Auf die Frage von Tanja Gutmann, ob es möglich sei, dass die Generationen verschmelzen, antwortete Basil Gasser, dass er wenig vom Generationendenken halte, es gehe mehr um die Gesellschaft als Ganzes: "Auch ältere Mitarbeitende haben Freude, wenn ihre Arbeit



einfacher wird." Laut Ahlers geht es jedoch immer ums Individuum. Es gebe Unterschiede, wie sich eine Zwanzigjährige und eine Fünfzigjährige mit einem Unternehmen identifiziere.

### **Nicht nur der Lohn ist entscheidend**

Häufige Wechselgründe sind laut Gasser neben dem Lohn der Wunsch nach einem anderen Beschäftigungsgrad: "Lebensarten und Umstände ändern sich und wir Unternehmen

benötigen die Agilität und Flexibilität, um diese Bedürfnisse zu erfüllen." Der Verband müsse hierfür die Werkzeuge entwickeln und die Mitglieder diese wiederum einsetzen. Barbara Büttner wünscht sich attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Ebenen und laut Oliver Bantli müsse zusätzlich die Entlohnung in der Branche gesteigert werden. Für Elia Wettstein spielen zudem die eigene Sicherheit und die Gesundheit bei der Arbeit eine zentrale Rolle.

Für eine erfolgreiche Zukunft gilt es eine Vielzahl von Bedürfnissen abzuholen und für Begeisterung zu sorgen.

Noah Gautschi  
SchreinerZeitung



Im Kongresszentrum Trafo in Baden traf sich die Schreinerbranche und warf einen Blick auf Entwicklungen von morgen.

# Mach dein eigenes Ding

Werde Schreiner:in



## Arbeitsmarkt hat sich in der Schreinerbranche normalisiert

An der ausserordentlichen Generalversammlung des Verbands Schreiner Thurgau im "Trauben", Weinfelden, informierte Präsident Heinz Fehlmann über eine sehr gute Auslastung. Diesen Sommer haben über 73 Schulabgängerinnen und Schulabgänger die Schreiner EFZ- und EBA- Lehre in Angriff genommen. Eine sehr erfreuliche Anzahl jugendlicher, die den Schreinerberuf erlernen möchten.

«Die Schreinerbranche blickt auf eine sehr gute Auslastung im Jahr 2023 zurück und der Fachkräftemangel war insbesondere in der Jahresmitte sehr ausgeprägt», begrüsst Präsident Heinz Fehlmann die 35 stimmberechtigten Mitglieder des Verbands Schreiner Thurgau und die zahlreichen Gäste. «Mittlerweile spüren erste Betriebe eine gewisse Abkühlung, der Markt mit den temporären Mitarbeitenden ist nicht mehr so ausgetrocknet wie auch schon und es stehen erste Anzeichen im Raum, dass sich der Arbeitsmarkt normalisiert», erklärte der Präsident. Für ihn ist die Auslastung für die Zukunft grösstenteils befriedigend bis sehr gut. Eine gewisse Unsicherheit sei trotzdem spürbar.

### 231 Schreinerlernende

Im Rahmen der Nachwuchsförderung anlässlich der Berufsmesse, SchreinerChance und dem SchreinerZukunftstag gelang es wiederum, sehr vielen Jugendlichen den Schreinerberuf näherzubringen. Insbesondere erkundeten beim SchreinerZukunftstag rund 160 Jugendliche in den verschiedenen Schreinereien den schönen



Für Präsident Heinz Fehlmann ist die Auslastung für die Zukunft grösstenteils befriedigend bis sehr gut.

Beruf. Der neu gestaltete Gegenstand in Form einer Tischleuchte fand grossen Anklang. Das sind deutliche Indizien dafür, dass die Lehrlingszahlen wiederum gesteigert werden können. Das von Kassier Marcel Wüthrich vorgestellte und kommentierte Budget 2024 passierte zusammen mit dem Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai dieses Jahres einstimmig. Aktuell zählt der Verband nun 92 Mitglieder, 11 Ehrenmitglieder und 28 Altmeister. Einstimmig aufgenommen wurde als Neumitglied Peter Heuberger (Heuberger Schreinerhandwerk GmbH) aus Wilen bei Wil. Gemäss Daniel Burkhart von der Berufsbildungskommission haben diesen Sommer im Thurgau insgesamt 63 Schreinerinnen und Schreiner EFZ und zehn Schreiner EBA ihre Ausbildung begonnen. "Total sind nun 231 Schreinerlernende in der Ausbildung, fünf Prozent mehr als im vergangenen Jahr", teilte Burkhart mit. Ein Rückblick galt der Berufsmesse vom

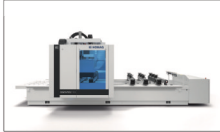
# EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



HE | HOMAG



**Putzsch - Merzcent**  
Putzsch Group

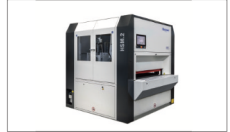
HE | HOMAG



HE | HOMAG



**Heesemann**  
WORLD OF SANDING



**MARTIN**



**MARTIN**



**Reinbold**



**MARTIN**

HE | HOMAG

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik /  
Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

**Heesemann**  
WORLD OF SANDING

**mafell**

**HÖFER**

**Fisher + Rückle**

**R. Beck** Maschinenbau

**STÖRI MANTEL**

**AL-KO**

**Putzsch - Merzcent**  
Putzsch Group

**Reinbold**

**JET**

**sarmax**

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch

## EINE RIESENAUSWAHL AN MÖBELTECHNIK.



**KOCH Group AG | KOCH.ch**

Wallisellen | St. Gallen | Bern | Bulle | Basel



Unter Profis

vergangenen September, an der sich die Schreinerbranche in einem frischen Gewand präsentierte. Auf der 5-Achs CNC erfolgte die Fertigung eines Bleistifthalters aus Arvenholz, welcher Eltern sowie Schülerinnen und Schülern verteilt wurde. "Wir als Schreinerbranche müssen unseren Teil dazu beitragen, dass der Schreinerberuf nicht an Boden verliert und wir als verstaubter Beruf wahrgenommen werden", appellierte Burkhart an die Adresse seiner Berufskolleginnen und Berufskollegen. Am Lehrlingswettbewerb "SchreinerChance 23" erfolgte die Herstellung von 32 Schreinermöbeln in hoher Qualität und jedes als Unikat. Den Wettbewerb gewannen drei junge Frauen: Lucia Frieden (Lehrbetrieb T. Fässler AG, Sitterdorf), vor Anouk Niedermann (Lehrbetrieb Keller AG, Sulgen) und Leandra Signer (Lehrbetrieb Warger Schreiner AG, Amriswil).

## Neues Qualitätsprofil

Am diesjährigen SchreinerZukunftstag durften 28 Schreinerbetriebe den insgesamt 163 Schülerinnen und Schülern den Schreinerberuf näherbringen. Hergestellt wurde von den Jugendlichen wiederum eine attraktive Tischleuchte, für die der Verband das Leuchtmittel zur Verfügung stellte.

Wie der Präsident mitteilte, muss gemäss Vorgabe des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) alle fünf Jahre die Überprüfung der EFZ- und EBA-Berufe stattfinden. Die Auswertung der Nationalen Umfrage der Kommission Berufsentwicklung hat dann ergeben, dass eine Totalrevision erforderlich ist. Im Moment liegt der Prozess im Bereich der Ausarbeitung des Qualifikationsprofils. Diese Arbeitsgruppe hat an insgesamt sechs Tagen das Qualifikationsprofil definiert. Der Prozess läuft nun weiter über verschiedene Gremien, Präsidentenkonferenz, etc., sodass im Frühling eine Umfrage zur neuen Lehre an die Branche gestellt wird. Mit dem Start der neuen Lehre rechnen die Verantwortlichen im Jahr 2028.

Laut Daniel Furrer, Direktor VSSM, hat die erste Gesprächsrunde mit den Sozialpartnern Syna und Unia im Zusammenhang mit den neuen Löhnen stattgefunden. Die Effektivlöhne sollen generell um 60 Franken und individuell um 30 Franken monatlich erhöht werden. Die Mindestlöhne sollen bei allen Arbeitnehmenden um 1.5 Prozent erhöht werden. Diese Massnahmen sind noch bei den Entscheidungsgremien der Sozialpartner zu verabschieden. "Mit der neuen Dachkampagne 2030 wollen wir die Schreinerbranche und insbesondere den Beruf Schreinerin und Schreiner noch sichtbarer machen und klar kommunizieren, dass die Schreinerbranche attraktiv und beliebt ist und ihren kompetenten Mitarbeitenden Perspektiven in einem Beruf mit Zukunft ermöglicht", hielt Furrer fest.

## Berufscampus im Sommer 2027 bezugsbereit

«Im letzten Sommer konnte der Projektwettbewerb für den Berufscampus in Sulgen abgeschlossen und ein würdiger Sieger auserkoren werden», teilte der Verbandspräsident mit. Die Wulf Architekten aus Stuttgart, mit Zweigniederlassung in Basel, haben den Wettbewerb für sich entschieden und überzeugten die Jury mit einem grossen, sehr strukturierten und flexiblen Bau.

Zeitnah erfolgte die Bildung einer Planungskommission, welche ihre Arbeit umgehend aufgenommen hat. Die grössten Verbände sind jeweils mit dem Präsidenten in der Planungskommission vertreten. "Die geforderten Flächen wurden nochmals überprüft, das Groblayout ausgearbeitet und für alle Beteiligten zeichnet sich eine sehr gute Lösung ab", so Heinz Fehrmann. Gemäss seinen Ausführungen werden die Werkstätten im EG und im 1. Obergeschoss platziert und im 2. Obergeschoss sind alle Schulzimmer untergebracht. "Insbesondere bei den allgemeinen Räumen wie Mensa, Auditorium, Sozialräumen, Büros und den Schulzimmern können Synergien genutzt werden und die Holzbauer und die Schreiner werden weiterhin ge-

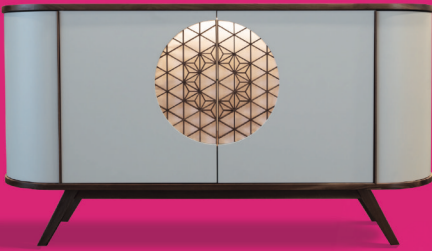
wisse Räume miteinander nutzen", sagte der Präsident. Als weiterer Vorteil nannte er, dass nun alles auf einer Ebene untergebracht sei. Nun sind die Fachpläne ausgeschrieben und die Aufträge werden demnächst vergeben. Bis Ende März soll das Vorprojekt abgeschlossen und dann die Kosten ermittelt werden. An der Generalversammlung vom kommenden Mai muss sich der Verband Schreiner Thurgau definitiv zum Campus und den damit zusammenhängenden Kostenfolgen bekennen. Wenn mit der Umzonung, der Baubewilligung und dem Baufortschritt alles optimal verlaufen wird, sollte der Bezug im Sommer 2027 möglich sein.

Bericht und Foto: Werner Lenzin



# Setze den Trend

Werde Schreiner:in



## Integrationsvorlehre (INVOL) / Niederschwellige Integrationsausbildung

**Die Integration ist auch in den Räumen der überbetrieblichen Kurse angekommen. Im November wurde erstmals ein Kurs im Bereich der Integrationsvorlehre (INVOL) durchgeführt.**

Im Jahr 2021 wurde vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Zusammenarbeit mit den Verbänden, darunter auch der Verband Schreiner Thurgau, das Kompetenzprofil Handwerk für eine zweijährige Integrationsvorlehre erstellt. Die niederschwellige Integrationsausbildung legt den Fokus auf die berufliche Integration, worin im ersten Ausbildungsjahr vor allem die sprachlichen und beruflichen Grundkompetenzen erarbeitet werden. Während vier Wochentagen arbeiten die Teilnehmenden in einem Betrieb, an einem Tag besuchen sie die Berufsfachschule in Kreuzlingen. Im zweiten Ausbildungsjahr (INVOL) finden zusätzlich fünf berufsbezogene Blockwochen für die praktische Ausbildung statt. Das Ziel ist, die Teilnehmenden

in die Berufswelt zu integrieren und sie unabhängig und selbstständig für ihr Leben zu machen. Einige werden auch befähigt, in eine EBA- oder eine EFZ-Ausbildung anzuschliessen. Bei mindestens vier Teilnehmenden im Kompetenzprofil Handwerk werden 16 Kurstage (4 Kurse à 4 Tage) finanziert, welche wir im Auftrag des Kantons Thurgau durchführen dürfen.

Im ersten Kurs wurde anhand eines Papierrollenhalters und einer gezinkten Buchstütze an den grundlegenden handwerklichen Fähigkeiten, vor allem im Bankraum an der Hobelbank gearbeitet. Einen sehr hohen Stellenwert hatte die Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit.

Die Teilnehmenden zeigten sich interessiert und arbeiteten sehr konzentriert, was in den meisten Fällen zu Ergebnissen von erfreulich hoher Qualität führte.

In den weiteren Kursen werden auch einfache Arbeiten an den Standartmaschinen ausgebildet und auch ein Kurs auf der "Baustelle" Klingenberg ist geplant.





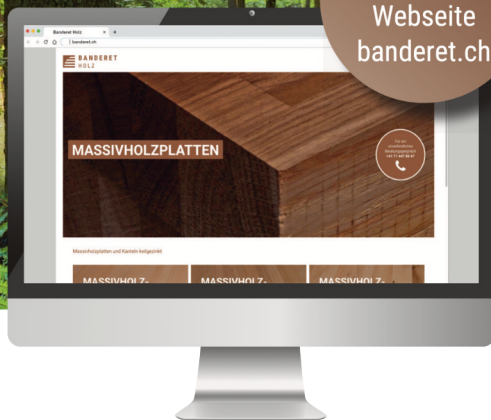


Bericht: Urs Müller  
Fotos: Willi Zweifel



# WIR HABEN HOLZ IM BLUT. SEIT 1876.

Besuchen  
Sie unsere  
Webseite  
[banderet.ch](http://banderet.ch)



 **BANDERET**  
HOLZ



## Acous Wandpaneele – ein Zusammenspiel von Akustik und Design

Mit ihrer zeitlosen und schlichten Form aus Echtholz furnier und der akustischen Wirkung sind sie das Komplettpaket für ein Wohlfühl-Ambiente, das überzeugt.

Die Acous Wandpaneele sind einfach und schnell zu montieren sowie in vier trendigen Farben ab Lager erhältlich – jetzt QR-Code scannen und gleich entdecken.

[kuratlejaecker.ch](http://kuratlejaecker.ch)



  
**KURATLE JAECKER**  
Mach was mit Holz

## Vielen herzlichen Dank

Auch im Jahr 2023 durften wir auf grosszügige Unterstützung zählen.  
Der Verband Schreiner Thurgau VSSM bedankt sich herzlich bei allen Partnern und Gönnern.  
Danke für die Berücksichtigung bei Ihrem nächsten Einkauf.

### Partner

**ADLER-Lack AG** Tuggen  
**EIGENMANN AG** Dietfurt  
**KURATLE & JAECKER** Märstetten  
**NAKU Steinhandel AG** Basadingen

**Banderet Holz AG** Arbon  
**glasMax AG** Schaffhausen  
**KOCH Group AG** St. Gallen  
**Woodpecker Group AG** Frauenfeld



In unseren Adern fließt Farbe.



glasMax ag



NAKU



### Event-Partner LAP

**Hans Eisenring AG** Sirnach

### Event-Partner SchreinerZukunftstag

**KOCH Group AG** St. Gallen  
**kmd** Ebnat-Kappel



### Gönnern

**Stark AG** Platten & Baustoffe  
**Rudolf Geiser AG**  
**Oertli Werkzeuge AG**

**SIGA swiss**  
**Collano AG**  
**Julius Blum GmbH**

Anlässe   Ferien   Messen   Informationen		Ort
<b>Januar</b>		
15.01.2024	SchreinerChance24 – Info an Ausbildungsbetriebe	BBZ Weinfelden
<b>Februar</b>		
15.02.2024	Freikurs Gestalten (jeweils Donnerstag 17.15-19.45)	BBZ Weinfelden
<b>März</b>		
08.03.2024	Redaktionsschluss SchreinerInfo 107	
21.03.2024	SchreinerTreff	
<b>April</b>		
<b>Mail</b>		
02.05.2024	Ordentliche Generalversammlung	
22./23.05.2024	Altschreiner-/Ehrenmitgliederausflug (Termin noch offen)	
<b>Juni</b>		
21.06.2024	Redaktionsschluss SchreinerInfo 108	
27.06.2024	Seminar für Lehrabgänger	
28.06.2024	QV-Feier	

### Informationen der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist während den Weihnachtsferien vom 23.12.2023 bis 07.01.2024 geschlossen. Bei dringenden Angelegenheiten nutzen Sie bitte die E-Mail: [info@schreinerthurgau.ch](mailto:info@schreinerthurgau.ch) – die E-Mails werden sporadisch gelesen und allenfalls beantwortet. Ab 08.01.2024 sind wir gerne wieder für Sie da.



*Wir wünschen Ihnen zauberhafte Festtage,  
eine besinnliche Weihnachtszeit und einen  
schwungvollen Start ins Jahr 2024!  
Möge es Ihnen Glück, Freude und Erfolg  
bringen – und vor allem beste Gesundheit.*

### Geschäftsstelle Öffnungszeiten

MO bis FR            08.00 – 11.30 Uhr  
 MO / DI / DO:      13.30 – 16.00 Uhr  
 Telefon              071 626 26 96  
 E-Mail                [info@schreinerthurgau.ch](mailto:info@schreinerthurgau.ch)



**Wir sind auch auf Instagram.**  
[schreinerthurgau](https://www.instagram.com/schreinerthurgau)